

## Belegung von Rasenspielfeldern

Bekanntlich verursacht das Fussballspiel besonders bei nasser Witterung oder ausserhalb der Vegetationszeit am meisten Schäden auf dem Rasenplatz.

Es gilt, die Nutzungsansprüche und Pflegemassnahmen so in Übereinstimmung zu bringen, dass ohne längere Unterbrüche eine befriedigende Grasnarbe erhalten bleibt.

### Ein Rasenplatz muss gesperrt werden, wenn:

- der Platzwart die Weisung erteilt
- der Platz durch Nässe gesättigt ist
- eine Schnee- oder Reifauflage vorhanden ist
- Grasnarbe aufgetaut, aber die Rasentragschicht noch gefroren ist (Januar - März).
- umfangreiche Regenerations-Massnahmen durchgeführt worden sind

### Richtzeiten für Rasenspielplätze

Die Belegungszeit für Fussballtraining und Wettkampfspiele liegt im Schnitt bei 400 Stunden pro Jahr und Platz. Bei diesen Stunden handelt es sich um die nach den Belegungsplänen genau feststellbaren Spiel- und Trainingsstunden. Fast immer werden die Spielfelder durch Schüler an freien Nachmittagen und Abendstunden zusätzlich benutzt.

Aufgrund der Bauart vom Fussballrasen und den Belegungsstunden lässt sich der Zustand des Platzes steuern. Je höher die Belegungsstunden sind, desto mehr wird der Rasen abgespielt sein. Dementsprechend werden auch die Pflegekosten, bzw. die Regenerationskosten höher sein. Folgender Zustand lässt sich aus den Belastungsstunden bei einer Nutzung von 34 Wochen/Jahr ableiten:

Bis 510 h / pro Jahr (6-15 h / Woche) Grasnarbe einwandfrei

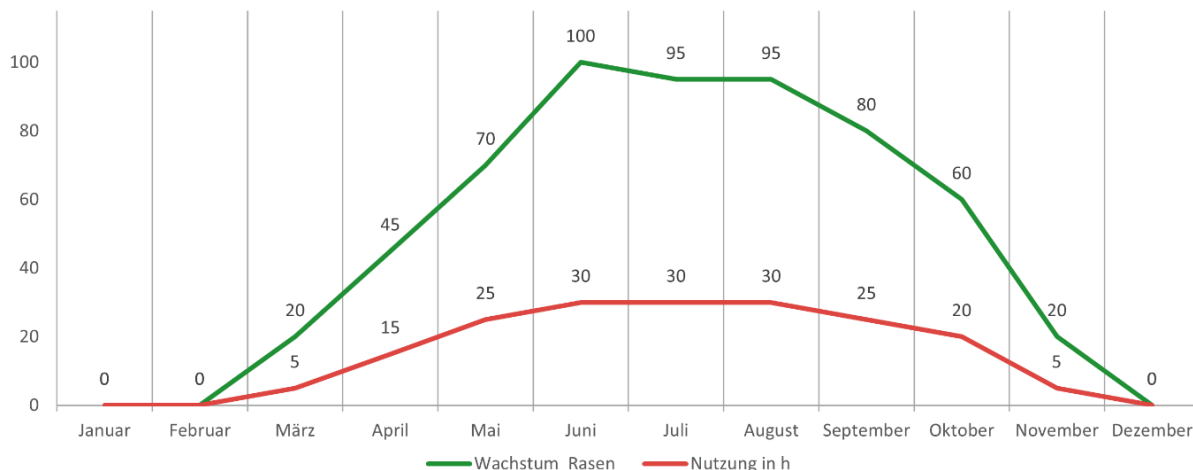
Bis 680 h / pro Jahr (15-20 h / Woche) Allgemein gut, lockere Stellen bei Torräumen

Bis 850 h / pro Jahr (20-25 h / Woche) Mittelfeld / Zentrum / Torräume stark abgespielt

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um **Richtwerte**. Bei starker Nässe oder bei frisch aufgetautem Boden kann selbst ein Spiel pro Woche zu viel sein. Platzwarte müssen aufgrund der Richtstundenzahl und der Jahreszeit entscheiden, ob eine weitere Belegung eines Spielfeldes noch zulässig ist, wenn der Platz nachhaltig eine gute Grasnarbe aufweisen soll. Eine Überbelegung hat lange Sperrzeiten und unökonomischen Verschleiss zur Folge.

Bei einem Schnitt von 12-15 Stunden pro Woche lassen sich die Schäden mit einer Sommerregeneration und einer bis sechswöchige Pause beheben. Erstrebenswert wäre, bei ungünstiger Witterung, insbesondere im Frühjahr und Herbst auf die Benutzung zu verzichten. Im Weiteren können auch für Trainings die Tore quer aufgestellt werden, oder vermehrt die vom Eingang weiter entfernte Platzhälfte benutzt werden.

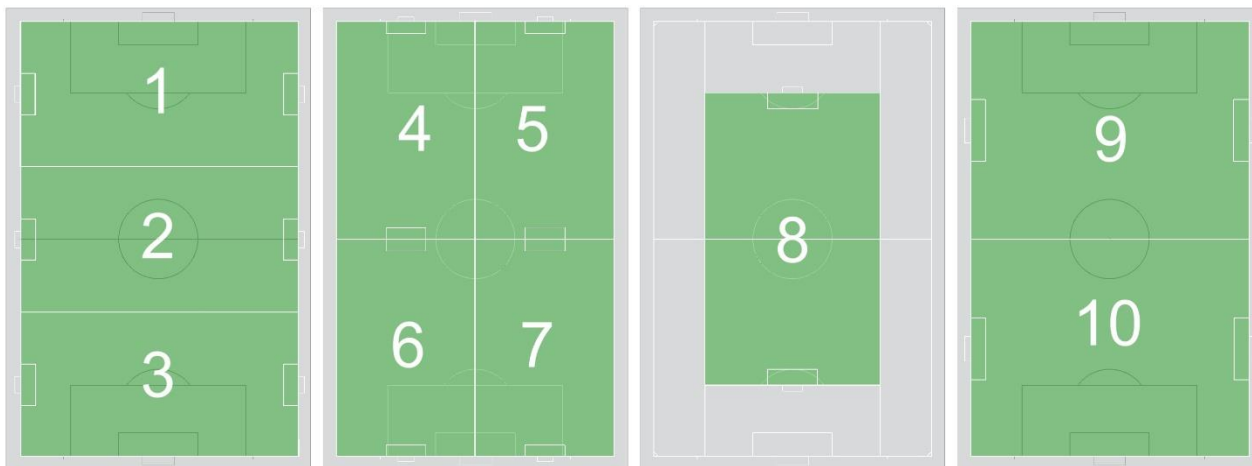
Nutzungsdauer in Abhängigkeit vom Rasenwachstum



Wenn wir die Vorteile eines modernen Platzes und die Erkenntnisse über die Rasenpflege wirklich nutzen wollen, so bedarf es auch der Steuerung der Nutzungsintensität die auf die Jahreszeit und das Rasenwachstum (siehe Tabelle oben) abgestimmt ist. Ansonsten wird die Rasenqualität trotz allen Aufwendungen nicht von Dauer sein.

### So wird der Sportrasen gleichmässig belastet:

Wir bringen es auf den Punkt. Mit den unten gezeigten zehn Möglichkeiten erreichen Sie eine optimale gleichmässige Belastung des Sportrasens: Aus einem Großspielfeld werden bis zehn Kleinspielfelder, immer im Wechsel von Position 1 bis 10 angelegt. Trotz hoher Nutzung, zum Beispiel für den Trainingsbetrieb, wird die Belastung des Rasens gleichmäßig verteilt und der Platz dadurch geschont.



**Mit einer perfekten Planung,** bei der die Nutzung im Einklang mit der Pflege und der Rasenregeneration steht, spart man Kosten.

Die Sportrasenflächen müssen fortlaufend begutachtet werden und mit den üblichen Pflege-Massnahmen sowie den sinnvollen Regenerations-Massnahmen ergänzt werden.

Bei Fragen rufen Sie uns an.